



Die Umweltpolitik des Werkes Werra baut auf der derzeit gültigen Unternehmenspolitik der K+S Minerals and Agriculture GmbH auf. Entsprechend unseren Wertevorstellungen setzen wir uns weltweit Standards beim Umwelt- und Klimaschutz. Unverändert gilt/ mehr denn je gilt: Wir haben Umwelt, Natur und Klimaschutz fest im Blick. Jede unternehmerische Entscheidung muss daher im Einklang mit unserer Klimastrategie und unseren Nachhaltigkeitszielen stehen. Mit unserer werkspezifischen Umweltpolitik und unserem auf die eigenen Belange zugeschnittenem und zertifiziertem Umweltmanagementsystem für den Bereich unseres Rückstandsmanagements (fest/flüssig) setzen wir uns konkrete Ziele und definieren Maßnahmen. Zudem avisieren wir im Mai 2023 die Erstzertifizierung unseres innerbetrieblichen Prozesswassermanagements gemäß dem weltweit anerkannten normativen Standard DIN EN ISO 14.001:2015.

Unsere Umweltpolitik beinhaltet – mit Blick auf die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und den daraus von der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Weser abgeleiteten Maßnahmenprogramm bezüglich der Salzbelastung – ein langfristiges Konzept, um die Menge an salzhaltigen Abwässern weitestgehend zu reduzieren. Es besteht im Wesentlichen aus:

- Identifizierung und Realisierung von Einsparpotenzialen zur Reduzierung des Prozesswasseranfalls durch die Einheit **Prozesswassermanagement**,
- Ausbau der Transportkapazitäten zur standortfernen Entsorgung salzhaltiger Wässer in stillgelegte Gruben und Kavernen,
- Künftig dauerhafte Einstapelung von Produktionsabwässern unter Tage im Grubenfeld Springen des Werkes Werra sowie
- einer standortangepassten Oberflächenabdeckung beider Großhalden des Werkes Werra und die damit verbundene Umsetzung unserer Zielstellungen: Die weißen Berge des Werratal werden grün und der Haldenwasseranfall deutlich reduziert.

K+S stellt Werk Werra für die Zukunft auf – Transformationsprozess Werra 2060

Darüber hinaus konzentrieren wir mit dem Transformationsprozess **Werra 2060** ab sofort unsere Anstrengungen noch stärker auf umweltfreundlichere Produkte und Produktionsverfahren und

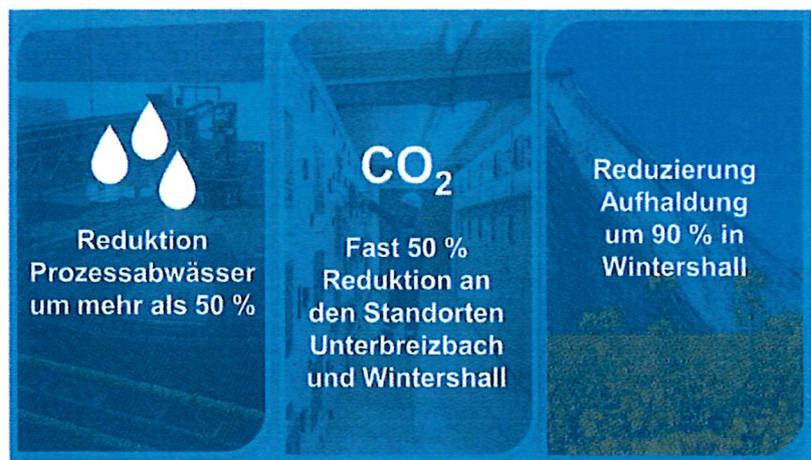
verlagern unsere Umweltstrategie in der Wertschöpfungskette bewusst nach vorne auf die Gewinnung und Produktion.

Mit einer grundlegenden Transformation werden wir den ökologischen Fußabdruck des Werkes

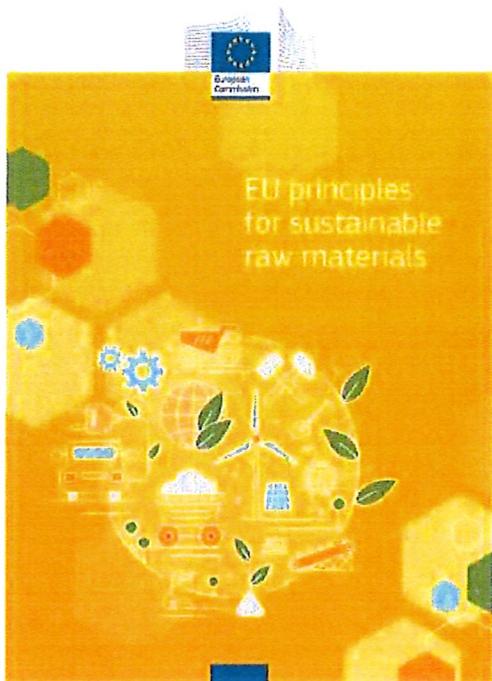


Werra weiter verkleinern und uns noch stärker von der „End-of-pipe“-Technologie abwenden. Somit eröffnen wir unserem Verbundwerk Werra eine langfristige Zukunftsperspektive bis zum Jahr 2060 und stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Werkes deutlich. Wir setzen künftig verstärkt innovative, trockene Aufbereitungsverfahren ein und stellen die Standorte Unterbreizbach und Wintershall bis 2026/2027 fast vollständig auf die sogenannte elektrostatische Trennung (ESTA-Verfahren) um.

Nachgeschaltete energie- und abwasserintensive Heißlöse- und Flotationsverfahren werden dort deshalb nicht mehr benötigt und eingestellt. Auf diese Weise wird mehr als eine Halbierung der Prozesswässer erreicht. Nach 2027 beenden wir die Einleitung von Prozesswässern in die Vorflut. Mit unserem umfangreichen Maßnahmenkonzept inkl. trockenem Versatz der Rückstände unter Tage ist eine verringerte Landinanspruchnahme für die Aufhaltung von festen Rückständen



und somit Reduzierung der Aufhaltung in WI **um 90 %** ab 2028 verbunden. Zudem minimieren wir unsere Emissionen deutlich und gehen zugleich einen wichtigen Schritt zur langfristigen Dekarbonisierung der heimischen Kaliproduktion.



Unser Gesamtkonzept impliziert mehr als deutlich unser Bestreben, Vorreiter für den nachhaltigen Bergbau zu sein. ([Werra 2060 | K+S Aktiengesellschaft \(kpluss.com\)](https://www.kpluss.com))

Die Einhaltung unserer Umweltpolitik wird regelmäßig kontrolliert, selbstkritisch bewertet und optimiert sowie die hieraus abzuleitenden Maßnahmen in Form von spezifischen, miteinander verknüpften Umweltvorhaben fortgeschrieben. Wir verpflichten uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung. Jährlich setzen wir uns konkrete Umweltziele.

Wir handeln verantwortungsvoll für unsere Sicherheit und unsere Gesundheit, die Qualität und Sicherheit unserer Produkte und einen nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt.

„Wir leben Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz, Qualität und Nachhaltigkeit, Glückauf!“

Philippsthal, im Mai 2023

Gerd Kübler

Werksleiter

Werk Werra
K+S M&A GmbH

Matthias Pfaff

Leiter Umwelt und kaufmännische Funktionen

Werk Werra
K+S M&A GmbH

Dirk Uthoff

Leiter Fabrikbetriebe

Werk Werra
K+S M&A GmbH

Regelungskompetenz: WE_U

Regelungsverantwortung: WE_U/M